SEN-Geschäftsführer Ulrich Meyer-Kocot wird im Erlebnisparcours so richtig auf den Arm genommen. ▪ Foto: Dahm

SA 10.6.08

Viel zu erleben

SEN lädt Samstag Bevölkerung zum Tag der offenen Tür in Projektwerkstatt ein

Waldstraße: Erlebnisparcours mit einfachen Mitteln geschaffen

SOEST ▪ Soest bekommt einen weiteren Erlebnisparcours. Am Samstag wird er an der Waldstraße 20 eröffnet. Dann lädt die Projektwerkstatt des SEN (Soester Entwicklungs Netz) zum Tag der offenen Tür ein und feiert „1 000 Tage Projektwerkstatt".

„Mit diesem Erlebnisparcours konnten wir mehrere Fliegen mit einer Klappe schlagen", freut sich Ulrich Meyer-Kocot, Geschäftsführer des SEN. So wurden alle Stationen des Parcours von den Gruppen gebaut, die in der Projektwerkstatt wieder fit gemacht werden für die Berufswelt. Es handelt sich dabei zumeist um Langzeitarbeitslose, die hier von mehreren Fachanleitern betreut werden.

Das Team sind Peter Blömer, Ulrike Westermann, Frank Nitschke und Wolfgang Heimann. Sie sind Fachleute für die Bereiche Metall, Holz und Gartenbau – eine ideale Kombination, um einen Erlebnisparcours zu bauen, befindet Meyer-Kocot. Denn so hätten die Teilnehmer der Qualifizierungen etwas geschaffen, das noch einen weiteren Nutzen hat.

Jochen Draeger, SEN-Geschäftsführer, sieht noch einen anderen Effekt: „Wenn später Gruppen, etwa Kindergärten oder Schulen, den Erlebnisparcours absolvieren und dabei viel Spaß haben, dann ist das für die Teilnehmer der Projektwerkstatt ein schönes Erfolgserlebnis."

Der Parcours beginnt an den Werkstatthallen mit einem Wallweg, der blind bewältigt werden muss, und der Klöntonne. „Wer etwas zu sagen hat, kann hier aktiv werden", lächelt Blömer. Die drei Meter hohe glatte Kletterwand (ohne Leiter) kann nur in Teamarbeit bewältigt werden. Man balanciert über Seile, auch im Duo und packt sich an den Händen.

Es gibt eine Ecke zum Messerwerfen, ein kleines Indianderdorf, einen Lehm-Brotofen und vieles mehr. Dazu hat Blömer jede Menge Spiele für draußen, ein kleiner Sportplatz lockt, und an mehreren Stellen können Gruppen sich zusammensetzen. „Unser Parcours dient auch dazu, die Gruppenarbeit zu bestärken und die Kommunikation zu fördern. Teamarbeit ist Trumpf", meint Blömer.

Beim Tag der offenen Tür am Samstag können die Werkhallen besichtigt werden, es gibt einen Staudenmarkt, einen BMX-Wettbewerb (13 bis 16 Uhr), ein Fußballspiel mit Lippetaler Cheerleadern (13.30 Uhr), man kann grillen, und das Kuchenbüfett ist geöffnet. Eintritt ist von 11 bis 18 Uhr. ▪ **kf**

Wer den Parcours buchen möchte, erhält unter Telefon 02921/317449 einen Termin, bislang wird eine Spende für die Teilnahme erbeten.